



# Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

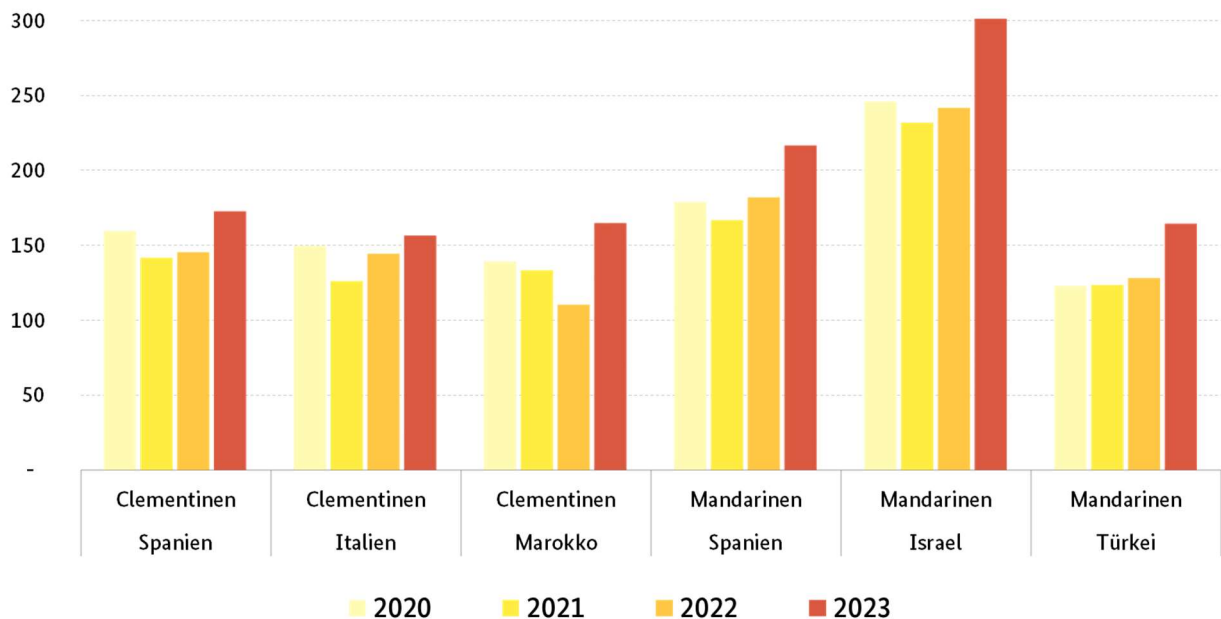
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 04 / 23** vom 01.02.2023 für den Zeitraum 23.01. – 27.01.2023

## Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Mandarinen herrschten inzwischen augenscheinlich vor: Insbesondere konnte auf spanische Nadorcott, Tango und Clemenvilla zugegriffen werden. Von der Bedeutung her folgten israelische Importe, speziell Orri. Türkische und marokkanische Artikel ergänzten die Szenerie, italienische und ägyptische rundeten sie ab. In Frankfurt konnte man wie auch schon in der vergangenen Woche auf die neuere Sorte Queen Selection® aus Spanien zugreifen. Sie überzeugt mit ausgezeichnetem Geschmack, gleichmäßiger Sortierung und guter Schälbarkeit. Bei den Clementinen gab es hauptsächlich spanische Abladungen. Sie hatten sich aber ebenso wie die italienischen, marokkanischen und türkischen Anlieferungen spürbar eingeschränkt. Satsumas verschwanden vollständig aus der Vermarktung. Insgesamt zeigte sich die Nachfrage nicht besonders stark ausgeprägt. Sie konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Das mancherorts sehr üppige Sortiment machte ab und zu Vergünstigungen notwendig, wenn Überhänge vermieden werden sollten. Auch organoleptisch nicht so ganz einwandfreie Produkte verbilligten sich selbstredend, dies betraf vor allem die Clementinen. Doch auch Verteuerungen waren punktuell durchaus zu beobachten.

## Durchschnittspreise kleinfruchtiger Zitrusarten in der 04. KW in € / 100 kg



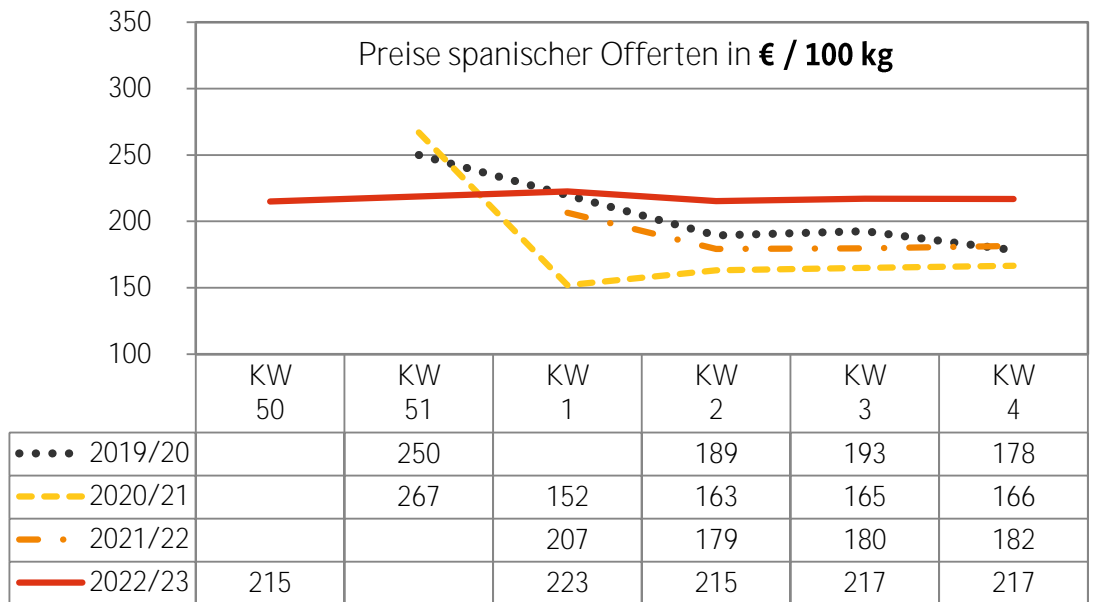
**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
Fax: 030 1810 6845 3474

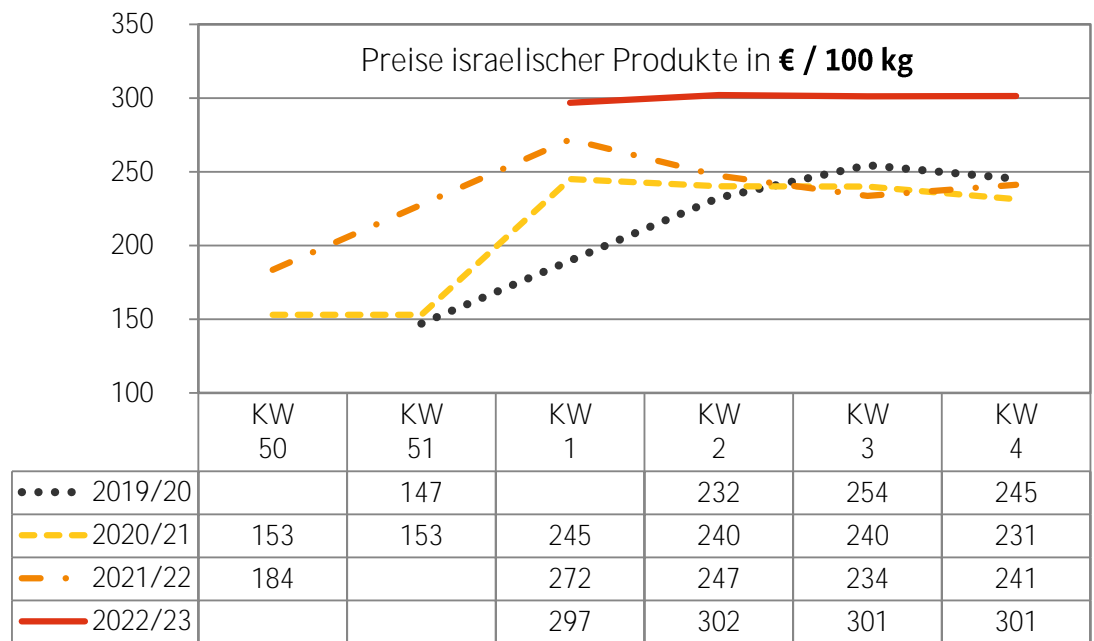
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

# Marktüberblick Mandarinen

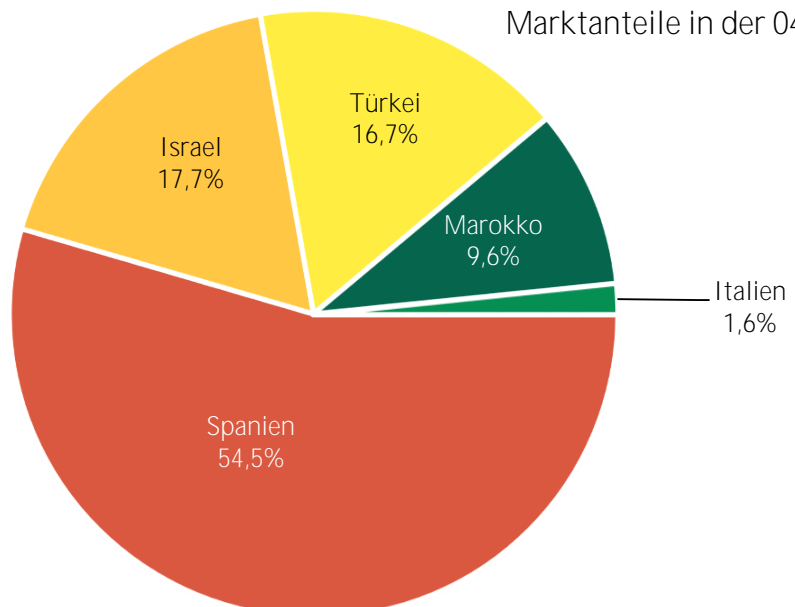
Preise spanischer Offerten in € / 100 kg



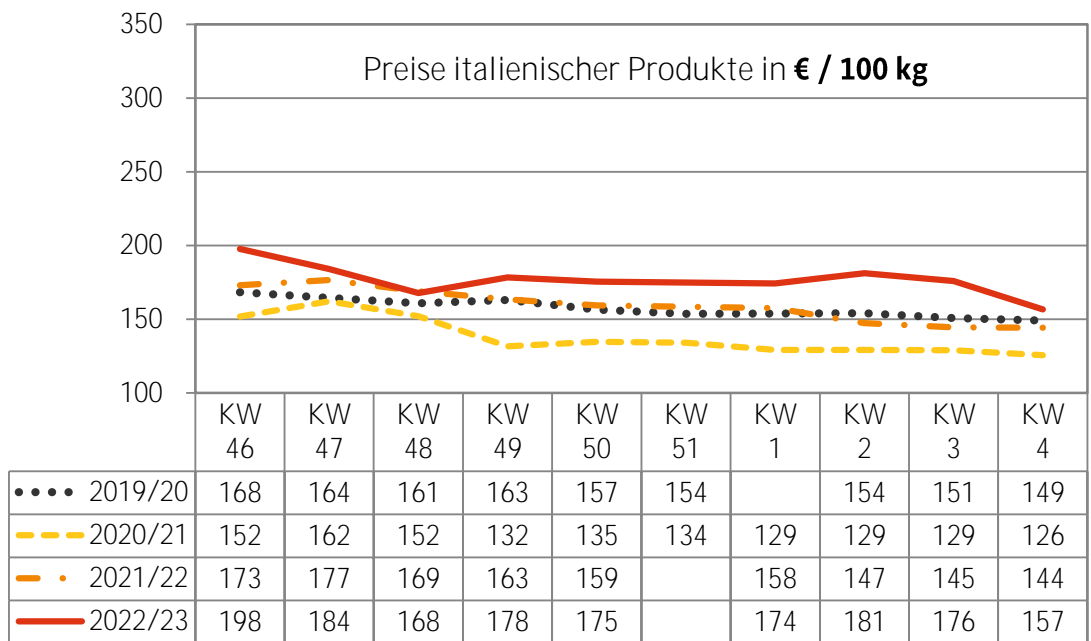
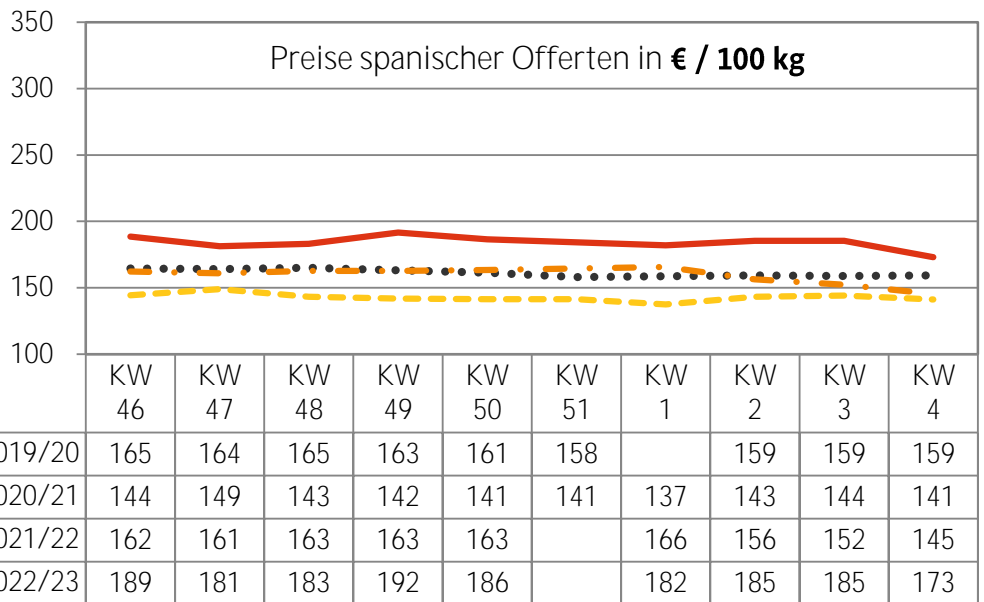
Preise israelischer Produkte in € / 100 kg



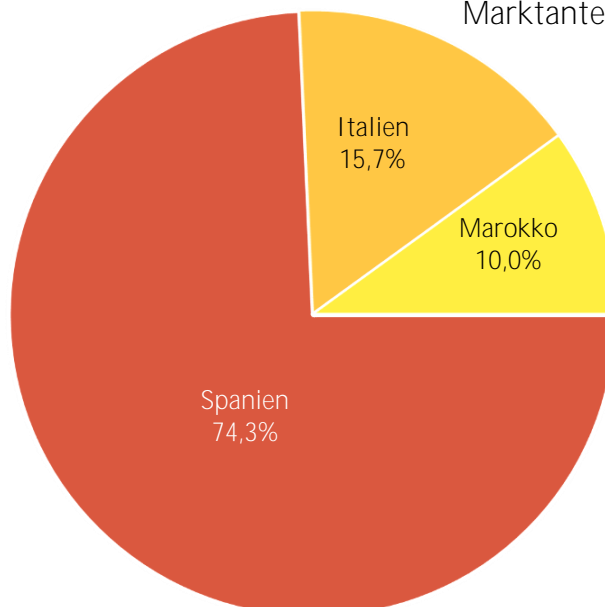
Marktanteile in der 04. KW 2023



# Marktüberblick Clementinen



Marktanteile in der 04. KW 2023



## **Äpfel**

Noch immer dominierten inländische Chargen offensichtlich das Angebot. Die Qualität konnte oftmals überzeugen, sodass die Händler nur selten Anlass hatten, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Konstante Notierungen waren meist auch bei den italienischen Partien zu verzeichnen. In Frankfurt gesellten sich Ambrosia zur Warenpalette. Französische, niederländische, belgische und polnische Zuflüsse hatten eher komplettierenden Charakter. Insgesamt konnte das Interesse problemlos gestillt werden. Durch gewährte Vergünstigungen wurde der Absatz verschiedentlich ein wenig beschleunigt. Insgesamt verharrten die Bewertungen aber häufig auf dem Niveau der Vorwoche. In Berlin konnten stabile Preise allerdings nur durch eine Verringerung der Bereitstellung erreicht werden, da sich dort die Unterbringungsmöglichkeiten infolge der Winterferien begrenzt hatten.

## **Birnen**

Italienische Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ bildeten zusammen mit türkischen Santa Maria die Basis des Sortimentes. Aus den Niederlanden und dem Inland stammten vorrangig Conference und Xenia. In Frankfurt tauchten einheimische Gräfin Gepa auf: Die gelb-roten Früchte sollten 1,40 € je kg kosten. Belgien beteiligte sich hauptsächlich mit Conference und Vereinsdechantbirnen am Geschehen. Summa summarum hatte sich die Versorgung nicht wesentlich verändert. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen, der Bedarf wurde mühelos befriedigt. Bezüglich der Preise waren keine nennenswerten Veränderungen auszumachen. Leichte Vergünstigungen waren punktuell ebenso zu beobachten wie geringfügige Verteuerungen. Tendenziell zeigten die Bewertungen aber eher aufwärts als nach unten.

## **Tafeltrauben**

Südafrikanische Importe dominierten die Szenerie. Peruanische und namibische Anlieferungen spielten eine weitaus kleinere Rolle. Abladungen aus Brasilien und Spanien tauchten lediglich punktuell auf. Das Interesse zeigte sich durchaus freundlich. Es konnte dennoch problemlos gestillt werden. Dank verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten konnten die Verkäufer ihre Aufrufe verschiedentlich durchaus nach oben korrigieren. Helle kernlose Früchte waren bei den Kunden am beliebtesten, weshalb sie sich ab und an verteuerten. Lediglich Hamburg berichtete von mengeninduzierten Vergünstigungen; in der Hansestadt konnte die Nachfrage nicht ganz mit der Verfügbarkeit Schritt halten. In Frankfurt trafen Seegene 21 und Sugra 35 in der eher ungewöhnlichen 4-kg-Aufmachung ein, sie sollten zwischen 17,- und 19,- € kosten.

## **Orangen**

Bei den spanischen Offerten gewannen Naval an Relevanz, während Navelina an Wichtigkeit einbüßten. Auch auf Salustiana und Lane Late konnte verstärkt zugegriffen werden. Aus der Türkei kamen überwiegend Navel. Marokko und Ägypten beteiligte sich hauptsächlich mit Salustiana am Geschehen. In München gab es griechische Navel, die sich jedoch trotz eines niedrigen Preises nur schwer verkaufen ließen. Türkische Washington Navel hatten ergänzenden Charakter und ließen sich durchaus flott unterbringen. Bei den Blutorangen dominierten weiterhin italienische Moro vor Tarocco gleicher Herkunft. Aus Spanien traten erste Sanguinelli in Erscheinung, sie gesellten sich zu Cara Cara. Türkische Cara Cara wiesen in Berlin ein zu großes Kaliber auf, weshalb sie kaum Beachtung generierten. Insgesamt tendierten die Notierungen ein wenig nach unten, da sich die Nachfrage etwas begrenzt hatte und die Verkäufer mithilfe der gewährten Vergünstigungen die Bestände kleinhalten wollten.

## **Zitronen**

Spanische Anlieferungen dominierten vor türkischen. Italienische Abladungen gab es ausschließlich in Köln und Frankfurt. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Es waren lediglich kleinere Preisschwankungen zu beobachten.

## **Bananen**

Die Vermarktung verlief relativ unaufgeregt. Die Notierungen entwickelten sich jedoch unterschiedlich: Meistens tendierten sie leicht aufwärts. Verbilligungen waren jedoch auch zu verzeichnen. Eine klare Linie war dabei jedoch nicht zu erkennen: Sowohl bei der Erstmarke als auch bei den Zweit-

---

marken und Drittmarken waren Verteuerungen ebenso zu erkennen wie Vergünstigungen, meist in Abhängigkeit von Verfügbarkeit und natürlich der Nachfrage.

### **Blumenkohl**

Italienische Offerten herrschten vor. Französische und spanische Chargen hatten höchstens ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit hatte sich augenscheinlich eingeschränkt, zum Teil auch sehr massiv. Ein Grund dafür waren ungünstige Witterungsbedingungen in den Anbaugebieten und daraus folgend eine geringere Ernte. Es folgten anziehende Einstandsforderungen, die an die Kunden weitergereicht wurden. In Köln sollte man letztlich 23,- € je 6er-Aufmachung für italienische Partien, in Frankfurt sogar bis zu 25,- € je 6er-Abpackung für französische Produkte bezahlt werden. Die Käufer quittierten dies zuweilen mit einer Weigerung der Abnahme

### **Salate**

Eissalat stammte weiterhin ausschließlich aus Spanien. Rückläufer aus dem LEH sowie eine divergierende Güte sorgten verschiedentlich für eine weite Preisspanne. Gewährte Vergünstigungen sollten den Verkauf örtlich beschleunigen. Verteuerungen waren einzig in Köln zu beobachten. Kopfsalat wurde aus Belgien, Italien, Frankreich und den Niederlanden angeliefert. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich verbessert, weshalb die Händler ihre Forderungen durchaus anheben konnten: In Frankfurt sollte man letztlich 17,- € je 12er-Aufmachung bei der belgischen Ware bezahlen. Bunte Salate aus Frankreich, Italien und Belgien verteuerten sich punktuell ebenfalls, da das Angebot nicht überall ausreichte, um den Bedarf zu decken. Endivien kamen vorrangig aus Italien und nachgeordnet aus Frankreich. Die Abwicklung verlief reibungslos, oftmals zu den bisherigen Bewertungen. Nur Berlin berichtete von Verbilligungen. Dies war auch bei Feldsalat der Fall, der auf den übrigen Märkten unaufgeregt umgeschlagen wurde. In München und Frankfurt konnten die Vertreiber ihre Aufrufe leicht erhöhen.

### **Gurken**

Spanische Schlangengurken dominierten offensichtlich. Marokkanische und griechische Artikel ergänzten in einem kleinen Rahmen, spielten aber nur punktuell eine Rolle. Die Verfügbarkeit genügte in der Regel, um das Interesse zu stillen. Die Notierungen zeigten meist einen leicht abwärts gerichteten Trend. Örtlich zogen die Bewertungen zum Wochenende hin wieder ein wenig an. Minigurken kamen aus Spanien, der Türkei und den Niederlanden. Bei relativ ruhig verlaufenden Geschäften tendierten die Preise summa summarum etwas nach oben.

### **Tomaten**

Es stand ein vielfältiges und breitgefächertes Sortiment bereit. Die türkischen und italienischen Anlieferungen hatten sich dabei verstärkt, die spanischen und marokkanischen Abladungen etwas eingeschränkt. Zuflüsse aus den Niederlanden und Belgien hatten einen ergänzenden Status inne. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich und konnte meist befriedigt werden. Dennoch tendierten die Notierungen aufgrund verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten häufig nach oben. Dies betraf sämtliche Varietäten, sowohl Kirschtomaten und Fleischtomaten, als auch Runde und Rispentomaten verteuerten sich verschiedentlich. Vergünstigungen waren zwar auch mal vorzufinden, waren aber nicht an der Tagesordnung.

### **Gemüsepaprika**

Spanische Zugänge prägten durchgängig die Szenerie und wurden dabei von türkischen Importen flankiert. Marokkanische und italienische Chargen hatten allenfalls ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit war kontinuierlich knapp und hatte sich erneut eingeschränkt. Insbesondere gelbe Artikel waren nicht immer im ausreichenden Maße greifbar. Die Notierungen konnten also in den meisten Fällen ihr hohes Niveau der Vorwochen beibehalten oder sogar noch weiter aufwärts klettern. In München etablierte sich bei den spanischen Partien eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine divergierende Qualität der Offerten: Unterschiedliche Ausfärbungen, Differenzen bezüglich der Fruchtfleischfestigkeit sowie auch die uneinheitlichen Kaliber spielten dabei die Hauptrollen.

---

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Erdbeeren mussten auch in dieser Woche zu angehobenen Preisen offeriert werden. Knappe spanische Früchte in 250-g- und 400-g-Schalen sollten zwischen 5,60 und 8,25 € je kg einbringen. Alternativ konnte auf griechische und italienische Abladungen zurückgegriffen werden. Erste israelische Sharon in der 16er-Aufmachung kosteten 15,- €. Brasilianische Dessertmelonen zogen im Preis merklich an. Marokkanische grüne Zucchini trafen fürs nahe Wochenendgeschäft ein und räumten zu moderaten 7,50 bis 10,- € problemlos. Die Transportmöglichkeiten waren knapp, so mussten für spanische Gemüsezwiebeln mit 25,- bis 28,- € nochmals tiefer in die Tasche gegriffen werden. Haushaltszwiebeln in der Größe 70/80mm+ in 25-kg-Säcken aus den Niederlanden standen ausreichend zur Verfügung, kosteten aber auch 1,- € mehr als in der Vorwoche. Italienischer Dill war mit 23,- bis 25,- € je 3-kg-Kiste und spanischer mit je 20 Bündeln zu 26,- bis 30,- € außergewöhnlich hochpreisig.

### **Hamburg**

Für begrenzte Gemüsezwiebeln aus Spanien stiegen die Notierungen an. Durch die kalte Witterung im Ursprungsland wurde auch italienische Rauke knapp und verteuerte sich.

### **München**

Bei Erdbeeren war nach Ausbleiben ägyptischer Lieferungen inzwischen spanische und griechische Ware tonangebend. Süditalienische Abladungen dehnten sich langsam etwas aus. Himbeeren und Kulturheidelbeeren aus Marokko gewannen immer mehr an Bedeutung und konnten sich besser präsentieren als kleiner fallende spanische Erzeugnisse. Für südafrikanische Grapefruit war die Saison beendet; der Markt wurde dafür mit bedarfsgerechten Mengen aus Spanien, Israel, Florida und der Türkei bestückt. Bei Kiwis beherrschten nach dem Lieferende aus Neuseeland mittlerweile europäische Versender das Geschäft am Platz. Für etwas knappere Mengen an spanischem Mini-Romana wurden höhere Preise gefordert. Rucola aus Italien verzeichnete höhere Einstandspreise bei Bundware. Die witterungsbedingten Beeinträchtigungen im mediterranen Raum schlugen sich auf die Bewertungen von italienischen Radieschen und Kohlrabi nieder. Auch Auberginen, Zucchini, Bundmöhren und Brokkoli aus Spanien verteuerten sich leicht. Deutlich knappere marokkanische Stangenbohnen tendierten preislich entsprechend fester. Muster an italienischen Frischerbsen wurden zu hohen Forderungen weniger beachtet. Neben Spitzkraut wurden aus Italien auch erste Muster an Weißkraut in klassischer Aufmachung „mit Umblatt“ beigeladen. Zwiebeln verteuerten sich generell nochmals.

### **Berlin**

Die umfangreicheren Tagesrationen spanischer Erdbeeren in 250-g-Schalen fanden allein mittels nachgebender Bewertungen eine zügige Räumung. Nur der obere Markenbereich mit Posadillas und knappe griechische 500-g-Kulturen setzten ihre Vorgaben weiterhin durch. Aus Brasilien trafen Honigmelonen und Galiamelonen, ebenso wie Ingwer seltener ein und verteuerten sich daher. Angebotsbedingt schwächelten die Notierungen von Kohlrabi und Rettich aus Italien. Gern gekaufte Bundmöhren aus dem Binnenland verteuerten sich. Ergiebige Haushaltszwiebeln aus gleicher Landschaft mussten mit Vergünstigungen abgegeben werden.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".

KW 4 / 2023 vom 23.01.23 bis 27.01.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		4. KW 2022	2. KW 2023	3. KW 2023	4. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	110	99	99	101	120	80	110	110	80
Boskoop	Deutschland	80/85		131	90	90		90			
Braeburn	Deutschland	lose	100	105	104	102	120	95	90	111	75
Braeburn	Deutschland	80/85		172	162	153	153				
Braeburn	Italien	70/75	120	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	128	122	116	125		100			140
Campspur/Red Chief	Italien	lose		117	120	120		120			
Campspur/Red Chief	Italien	70/75		149	148	148	148				
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	136	159	158	158	158				
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	136	160	160	161	161				
Cox Orange	Deutschland	lose		85	83	87		75			104
Elstar	Belgien	lose	80	90	90	90			90		
Elstar	Deutschland	lose	104	100	97	96	115	75	105	111	85
Elstar	Deutschland	75/80	154	114	121	117	152	85			
Elstar	Deutschland	80/85		125	114	110	152	70			
Elstar	Niederlande	lose	95	89	85	91			91		
Golden Delicious	Deutschland	lose	102	108	105	107	110			107	100
Golden Delicious	Italien	70/75	118	107	109	105		90			120
Golden Delicious	Italien	75/80	128	136	137	136	151	100	180	139	130
Golden Delicious	Italien	80/85	146	140	140	147	180				140
Golden Delicious	Polen	lose		100	99	98	97				98
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	164	165	156	133			165	
Granny Smith	Italien	70/75	125	135	132	129		105		149	
Granny Smith	Italien	75/80	136	140	139	140	165	115	200		120
Granny Smith	Italien	80/85	147	150	150	148	172				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	107	85	84	82	110	75			87
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		85	85	85		85			
Honeycrunch	Deutschland	75/80		200	200	200		200			
Honeycrunch	Deutschland	80/85		245	255	255	255				
Honeycrunch	Frankreich	75/80		220	220	220				220	
Honeycrunch	Frankreich	80/85		230	223	224	224				
Jazz	Frankreich	70/75	270	280	280	280					280
Jazz	Frankreich	75/80	239	239	236	240	231	220	240	220	285
Jazz	Frankreich	80/85	243	241	235	234	234				
Jazz	Italien	70/75	223	230	230	230					230
Jazz	Italien	75/80	243	250	250	250					250
Jonagold	Deutschland	lose	98	99	100	99	110	85		112	80

KW 4 / 2023 vom 23.01.23 bis 27.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			4. KW 2022	2. KW 2023	3. KW 2023	4. KW 2023					
Jonagold	Deutschland	75/80	106	100	100	100					100
Jonagold	Deutschland	80/85	120	120	120	116					116
Jonagored	Deutschland	lose	66	52	58	70					70
Kanzi	Deutschland	70/75		200	200	200	200				
Kanzi	Deutschland	75/80	186	185	187	192	207	173			
Kanzi	Deutschland	80/85		220	212	195				195	
Kanzi	Italien	70/75	197	208	206	207		190			225
Kanzi	Italien	75/80	212	226	223	226	227	200	250		250
Pink Lady	Frankreich	70/75				192	192				
Pink Lady	Frankreich	75/80	230	242	245	242	258	240	250	220	
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	264	262	262	262				
Pink Lady	Italien	70/75	233	204	200	209		180			240
Pink Lady	Italien	75/80	227	223	222	225	235	190	265	215	250
Pinova	Deutschland	lose	109	115	117	116	120	95		115	115
Pinova	Deutschland	80/85		172	153	152	152				
Red Delicious	Italien	lose	131	119	118	117		100		118	125
Red Delicious	Italien	75/80	150	130	131	132	163	110			135
Red Delicious	Italien	80/85	125	143	140	139		120			150
Red Jonaprince	Polen	lose		90	90	77					77
RubINETTE	Deutschland	lose		108	105	107	116		100	129	55
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	162	120	120	120		120			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	197	150	150	150		150			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	114	115	115	116	113	105	100	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		154	152	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	109	124	124	123		104		142	121
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	128	133	134	130	160				126
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		135	135	131					131
Topaz	Deutschland	lose		120	123	121	130	120		125	100
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		111	110	106	150	93		125	95
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80		172	170	168			168		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85		221	221	221	221				
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	313	201	213	214	213	194	240		
Abate Fetel	Italien	70/75	329	253	257	256	258	223	290	247	275
Abate Fetel	Italien	75/80	343	277	279	276	282	258		262	310
Abate Fetel	Italien	80/85	376	308	310	305		282			330
Alexander Lucas	Deutschland	lose	109	108	90	79		90			70
Alexander Lucas	Niederlande	lose	137	140	133	135	130		140		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	116	128	125	130				130	
Conference	Belgien	lose	135	120	122	124	110	125	130		120
Conference	Deutschland	lose	134	138	132	127	125	130			
Conference	Niederlande	lose	136	128	134	136	120		140		125
Conference	Niederlande	65/70		130	130	130		130			
Santa Maria	Italien	65/70	259	206	207	209	200	175		238	191
Santa Maria	Italien	70/75	262	219	224	224	215	208	190	250	
Santa Maria	Italien	75/80	275	189	234	235		222			250
Santa Maria	Italien	80/85	300	271	270	270					270
Santa Maria	Türkei	65/70	193	200	200	200	200				
Santa Maria	Türkei	70/75	197	200	198	198	215	196		196	180
Santa Maria	Türkei	75/80	208	210	210	210		210			
Vereinsdechant	Belgien	lose		147	140	140			140		
Vereinsdechant	Niederlande	lose		163	165	165	165				
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		191	195	196	196				



KW 4 / 2023 vom 23.01.23 bis 27.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			4. KW 2022	2. KW 2023	3. KW 2023	4. KW 2023					
Vereinsdechant	Niederlande	80/85		201	205	208	208				
Williams Christ	Italien	70/75	200	216	217	229		202		217	275
Williams Christ	Italien	75/80	261	233	232	229		228		229	
Xenia	Deutschland	lose		155	155	151	151				
Xenia	Deutschland	75/80		210	214	216				216	
Xenia	Deutschland	80/85		200	200	209	209				
Xenia	Niederlande	lose		161	165	165	165				
Xenia	Niederlande	80/85		201	198	201	201				
<b>Tafeltrauben</b>											
Crimson Seedless	Peru	/	387	459	446	430	411	411	427	451	443
Crimson Seedless	Südafrika	/	386	389	391	401	444	382			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/		378	379	384		378	389		
Red Globe	Peru	/	289	334	318	320	332			305	350
Thompson Seedless	Peru	/	384	410	411	411				411	
Thompson Seedless	Südafrika	/	378		419	399	400	396			
<b>Erdbeeren</b>											
/	Griechenland	/	547	700	604	582		520			643
/	Spanien	/	525	549	538	562		614			529
<b>Kiwis</b>											
/	Frankreich	25/27	413	417	409	423	446			417	
/	Frankreich	30/33	425	325	325	325		325			
/	Griechenland	25/27	177	196	191	207	175	200			225
/	Griechenland	30/33	180	183	185	188	172	184		198	180
/	Griechenland	36/39	180	161	160	153		153			152
/	Italien	25/27	245	225	227	228	233	260	300	177	275
/	Italien	30/33	250	231	229	227	192	194	233	267	180
/	Italien	36/39	248	193	196	195		160	298		140
<b>Orangen</b>											
Cara-Cara	Spanien	1/2		205	211	213	248	204	206		208
Cara-Cara	Spanien	3/4		185	182	188	215	171			194
Cara-Cara	Spanien	1x		207	213	211				211	
Moro	Italien	3/4	197	218	212	209	219	202			200
Moro	Italien	5/6	176	210	196	200	205	171	203	237	170
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		120	119	116	108				120
Navel-Sorten	Griechenland	3/4				98				98	
Navel-Sorten	Italien	1/2		175	175	175	175				
Navel-Sorten	Italien	3/4		138	138	143	145	120			
Navel-Sorten	Marokko	5/6		87	87	87		87			
Navel-Sorten	Spanien	1/2		132	131	131	131	120	147	131	139
Navel-Sorten	Spanien	3/4		123	123	121	123	111	145	117	128
Navel-Sorten	Spanien	5/6		110	110	109	117	95	127	110	112
Navel-Sorten	Spanien	7/8		95	95	97	104	88	115		98
Navel-Sorten	Spanien	Netzware		87	86	86		86			
Navel-Sorten	Türkei	1/2		136	137	139	145			138	128
Salustiana	Ägypten	5/6			116	113	113				
Salustiana	Ägypten	7/8				110	110				
Salustiana	Marokko	3/4	98		124	124	123			129	
Salustiana	Marokko	5/6	85	127	124	122	122				
Salustiana	Marokko	7/8	77			111		111			
Salustiana	Spanien	3/4	97	118	120	120	120				
Salustiana	Spanien	5/6	88	117	117	118	118				

KW 4 / 2023 vom 23.01.23 bis 27.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			4. KW 2022	2. KW 2023	3. KW 2023	4. KW 2023					
Salustiana	Spanien	7/8	108	129	131	128		120	129		
Tarocco	Italien	1/2	226	284	283	283	283				
Tarocco	Italien	3/4	198	278	277	273	275	252		278	
Tarocco	Italien	5/6	170	235	235	226	235		200		
Tarocco	Italien	7/8	144	264	300	280				280	
<b><u>Clementinen</u></b>											
/	Italien	1x	160	180	179	175	175				
/	Italien	1/2	142	182	180	155	155				
/	Italien	3/4	125		140	140	140				
/	Marokko	1/2	110	173	170	170		170			
/	Marokko	3/4		163	160	160		160			
/	Spanien	1xx	150	208	214	190	175	185			240
/	Spanien	1x	156	199	194	178	175	175			200
/	Spanien	1/2	135	182	171	153	157	150			170
/	Spanien	Netzware		127	125	125		125			
<b><u>Mandarinen</u></b>											
/	Israel	1xx	250	304	315	309	332	293		283	310
/	Israel	1x	233	308	311	306	320	281	329		290
/	Israel	1/2	245	297	281	286	290	273	295		
/	Italien	1xx				231	280				150
/	Italien	1x	233			270	270				
/	Italien	1/2	200	275	265	251				251	
/	Marokko	1xx		229	222	219	219				
/	Marokko	1x	180	234	217	204	211	188			
/	Marokko	1/2	142	209	212	206	200	180	245	207	191
/	Spanien	1xx	191	215	219	224	248	200	249		223
/	Spanien	1x	185	213	214	213	228	200	241	209	211
/	Spanien	1/2	172	222	220	211	202		225		
/	Türkei	1xx	149			165					165
/	Türkei	1x	131	155	159	157	176	149			145
/	Türkei	1/2	121	166	164	172	165			176	
<b><u>Zitronen</u></b>											
/	Italien	3/4	210	183	190	174	236		143		
/	Spanien	3/4	138	156	151	147	138	135	190	146	151
/	Spanien	Netzware				143	143				
/	Türkei	1/2		131	131	132					132
/	Türkei	3/4	121	141	139	132	138	128		135	120
/	Türkei	Netzware		147	143	142	142				
<b><u>Bananen</u></b>											
Erstmarke	/	/	140	152	151	151	164	152	163	157	132
Sonstige Marken	/	/	106	123	123	123	135	123	142	121	118
<b><u>Auberginen</u></b>											
/	Italien	/	222	225	223	227	245			220	250
/	Spanien	/	250	228	216	223	235	210	232	219	220
/	Türkei	/	299	274	267	279	305	281		284	265
<b><u>Blumenkohl*</u></b>											
/	Frankreich	6er	163	186	248	280	302	287	291	252	225
/	Frankreich	8er	120	129	186	205		216	194		
/	Italien	6er	150	171	205	246	272	270	269	232	242

KW 4 / 2023 vom 23.01.23 bis 27.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			4. KW 2022	2. KW 2023	3. KW 2023	4. KW 2023					
/	Italien	8er	108	126	147	184	189	211	172	163	206
/	Spanien	6er	169	162	233	260	277	300		243	
<b><u>Möhren</u></b>											
lose	Belgien	/	62	83	84	84	88		93	75	
lose	Deutschland	/	71	90	92	94	93	88	88	86	128
lose	Italien	/	74	85	85	85				85	
lose	Niederlande	/	67	81	83	83	80	90	81		100
<b><u>Bohnen</u></b>											
Buschbohnen	Ägypten	/	471	406	408	416	440			413	
Buschbohnen	Marokko	/	364	386	393	405	400	380	427	400	413
Stangenbohnen	Marokko	/	372	343	381	447	457	472	583	400	443
<b><u>Bunte Salate*</u></b>											
/	Belgien	/		95	96	97		92	98		
/	Frankreich	/		94	94	104	100	94	107	106	130
/	Italien	/		80	79	85	87	81		83	94
<b><u>Eissalat*</u></b>											
/	Spanien	/	103	94	112	128	129	135	142	124	119
<b><u>Endivien*</u></b>											
/	Italien	/	99	101	102	110	109	130	146	98	113
<b><u>Kopfsalat*</u></b>											
/	Belgien	/	101	114	104	116	118	108	122	115	132
/	Frankreich	/	81	104	104	110	104		118		
/	Italien	/	79	80	81	87	87	100		83	95
/	Niederlande	/	108	122	117	118			118		
<b><u>Rosenkohl</u></b>											
/	Deutschland	/	144	194	201	200			200		
/	Niederlande	/	139	173	176	174	190	128	152	194	149
<b><u>Gurken*</u></b>											
mini	Niederlande	/	513	379	439	450	466	538	392		550
mini	Spanien	/	329	330	311	303	346	343	320	260	300
mini	Türkei	/	246	230	239	247	229	213		263	250
Schlangengurken	Griechenland	350/400	235	87	83	76				76	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	206		90	86				86	
Schlangengurken	Spanien	300/350	271	82	90	90		92			88
Schlangengurken	Spanien	350/400	282	95	95	92	89	98		91	94
Schlangengurken	Spanien	400/500	282	110	108	104	108	104	115	101	102
Schlangengurken	Spanien	500/600	246	118	115	114	119	115	119	110	115
Schlangengurken	Spanien	600/750	198	128	123	125	125				
<b><u>Tomaten</u></b>											
Fleisch	Marokko	/	173	228	236	232	229	263		243	183
Fleisch	Spanien	/	196	282	273	291	271	264	323	293	303
Fleisch	Türkei	/	182		209	203		218		200	
Kirsch	Italien	/	364	325	341	339	342	325	403	325	315
Kirsch	Marokko	/	262	276	280	313	340	271			275
Kirsch	Niederlande	/	638	532	535	575		584	642		525
Kirsch	Spanien	/	426	377	407	420	518	411	452	300	405

<b>KW 4 / 2023</b> vom 23.01.23 bis 27.01.23			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
<b>Erzeugnis</b>	<b>Land</b>	<b>Größe</b>	<b>in € / 100 kg*</b>				<b>in € / 100 kg*</b>				
			<b>4. KW 2022</b>	<b>2. KW 2023</b>	<b>3. KW 2023</b>	<b>4. KW 2023</b>	<b>Frankfurt</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>	<b>Berlin</b>
Rispen	Belgien	/	271	238	266	292	287	250	301		300
Rispen	Italien	/	220	197	220	232	253			220	
Rispen	Marokko	/	220	185	202	207		210			200
Rispen	Niederlande	/	309	233	240	262		261	296		250
Rispen	Spanien	/	220	207	224	238	242	223	236	241	230
Rispen	Türkei	/	206	185	211	226	217	203	274	222	
runde	Marokko	/	117	167	176	176	168	173	234	175	170
runde	Spanien	/	131	157	179	192	197	207	219	196	150
runde	Türkei	/	118	154	168	166	162	163		179	165
<b><u>Gemüsepaprika</u></b>											
gelber	Spanien	/	209	295	347	382	400	382	439	374	333
grüner	Spanien	/	203	261	247	237	255	210	260	230	210
grüner	Türkei	/	221	192	213	223	273	204		220	200
roter	Marokko	/	180	209	215	198		220			188
roter	Spanien	/	202	259	277	283	280	264	331	284	233
roter	Türkei	/	245	291	309	309	352	274		317	280
<b><u>Lauch</u></b>											
/	Belgien	/	97	164	162	166	164	149	149	165	214
/	Deutschland	/	110	167	168	172	154		145	175	194
/	Niederlande	/	104	163	169	162	166	154	165		180
<b><u>Speisezwiebeln</u></b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	45	101	103	104	104	102	105	102	108
Haushaltsware	Deutschland	/	46	72	73	75	70	70		71	83
Haushaltsware	Niederlande	/	43	72	72	76	79		69		
Haushaltsware	Österreich	/	38	66	66	70				70	
<b><u>Zucchini</u></b>											
/	Italien	/	308	185	197	198	213			200	160
/	Marokko	/	249	164	154	178	183	147			180
/	Spanien	/	307	207	199	209	220	209	213	214	180
/	Türkei	/	232	211	234	252	230	213		260	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

# Speisekartoffeln KW 04/2023

**Kommentar:** Das Angebot wurde durchgängig von inländischen Produkte beherrscht. Im Sektor der Speiselagerkartoffeln gab es daneben noch wenige französische und niederländische Produkte, die jedoch nur einen ergänzenden Status innehatten. Die Vermarktung verlief, wie zu diesem Saisonzeitpunkt gewohnt, recht ruhig. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Vertreiber hatten nur selten Anlass, ihre Aufrufe der Vorwoche zu korrigieren. Bei den Speisefrühhkartoffeln vergünstigten sich verschiedentlich Annabelle aus Zypern. Die Händler versuchten so, die Umschlaggeschwindigkeit zu erhöhen, da die Kunden zunächst eher zögerlich zugriffen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speisefrühhkartoffeln</b>						
Zypern	Annabelle	116 / 128	120 / 128	110 / 120	116 / 132	112 / 120
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	56 / 76	60	44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		58 / 60			48 / 56
Deutschland	Allians			44 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	60 / 68	58 / 62	44 / 52	54 / 74	56 / 60
Deutschland	Belana	52 / 60	58 / 60	44 / 56	56 / 70	
Deutschland	Berber	56 / 64				
Deutschland	Bintje					48 / 56
Deutschland	Cilena	54 / 62		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Gala		60 / 62			
Deutschland	Glorietta				56 / 70	
Deutschland	Goldmarie		60 / 62			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Laura	56 / 64	60	42 / 56	56 / 60	
Deutschland	Leyla		60	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	48 / 56		44 / 52		
Deutschland	Madeira	56 / 64	64 / 68			
Deutschland	Marabel		58 / 60		52 / 56	52 / 68
Frankreich	Agata	93 / 107	120 / 128			96 / 112
Frankreich	Annabelle		72 / 76			
Frankreich	Charlotte	112 / 136				
Frankreich	Cherie	128 / 136				
Frankreich	Sante	107 / 120				
Niederlande	Victoria		68 / 72			

Durchschnittspreise von inländischen Speiselagerkartoffeln in €/100 kg

